



Sammlung Theaterzettel

Prinz Friedrich von Homburg

Kleist, Heinrich von

1933-10-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 66

Sonntag, den 29. Oktober 1933

Deutsche Bühne

Nachmittagsvorstellung

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel von Heinrich von Kleist

Regie: Richard Dornseiff

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Karl Marx	von der Goltz	Rittmeister von	Klaus W. Krause
Die Kurfürstin	Elisabeth Stieler	von Stranz	demselben	Hans Simshäuser
Natalie, Prinzessin von Ora- nien, des Kurfürsten Nichte, Chef eines Dragoner-Regi- ments	Annemarie Schradiet	von Mörner	Regimente	Karl Vogt
Feldmarschall Dörfling	Ernst Langheinz	Graf Reuß	Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf	Bum Krüger
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Rei- tere	Fritz Schmiedel	Graf Truchß von Hennings	Obristen der Infanterie	Willy Birgel
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Erwin Linder	Wachtmeister		Karl Hartmann
Obrist Kottwitz vom Regimente Prinzessin von Oranien	Hans Finohr	Ein Hofkavalier		Joseph Renkert
		Page des Kurfürsten		Bum Krüger
		Ein Läufer		Armin Hegge
		Ein Heibud		Walter Knaus
		Ein Keiknecht		Fritz Walter
				Joseph Offenbach
				Paul Paulschmidt

Bühnenbilder: Eduard Löffler / Techn. Einrichtung: Walter Urruh

Spielwart: Fritz Walter

Die Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kasseneröffnung 14 Uhr

Anfang 14 30 Uhr

Ende nach 16.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.